



Solargenossenschaft Gugger-Sunne, Ettingen

Jahresbericht 2024

2024 war ein „sonnenarmes“ Jahr. Die Stromproduktion lag deshalb unter den Erwartungen. Alle Anlagen laufen planmässig – praktisch ohne Unterhaltsaufwendungen. Der Vorstand hat sich intensiv mit der zukünftigen Ausrichtung unserer Solargenossenschaft auseinandergesetzt.

Unsere Solargenossenschaft: Zweck erfüllt – wie weiter?

Der Vorstand hat sich an mehreren Sitzungen Gedanken über die zukünftige Ausrichtung der Solargenossenschaft gemacht. Einerseits haben wir alle statutarischen Ziele erreicht und andererseits steht ein Generationenwechsel im Vorstand an. Die Analyse zeigte folgendes Bild:

- Die Ablösung der beiden Vorstandsmitglieder Hans Weber und Kurt Züllig steht bald an. Die „jüngeren“ Mitglieder sind bereit, weiterhin im Vorstand mitzuarbeiten – dies aber nur im Rahmen des bisherigen Stundenaufwandes. Die berufliche und familiäre Belastung erlaubt es keinem, das arbeitsintensivere Amt des Präsidiums zu übernehmen.
- Die Finanzsituation der Solargenossenschaft ist weiterhin sehr gut.
- Welche Optionen bestehen für die Zukunft:
 1. Weitermachen wie bisher
 2. Umstellung auf einen „kommerzielle“ Weiterführung
 3. Auslaufen lassen, d.h. keine neuen Anlagen mehr realisieren
 4. Auflösung

Nach eingehenden Diskussionen ist der Vorstand einstimmig zum Schluss gekommen, dass der Zeitpunkt gekommen ist, die Solargenossenschaft aufzulösen.

Wir haben alle statutarischen Ziele erreicht, es braucht uns in der heutigen Form nicht mehr. Wir haben etwas Tolles angefangen, waren erfolgreich und beenden das Projekt nun auch auf eine „saubere“ Art. Der Vorstand wird die Mitglieder an der Generalversammlung vom 16. Mai 2025 ausführlich über die Analyse informieren. Wir werden detailliert aufzeigen, wie wir zu dieser Meinung kamen und werden das vorgesehene, weitere Vorgehen aufzeigen. An der GV vom 16. Mai 2025 werden aber noch keine Entscheide darüber gefällt. Es ist geplant, nach den Sommerferien – am 22. August 2025 - eine a.o. Mitgliederversammlung einzuberufen um über die Auflösung zu entscheiden.

Sofern die Mitglieder der Auflösung zustimmen, plant der Vorstand, alle PV-Anlagen der Gemeinde zum nicht abgeschriebenen Betrag zu übergeben. Anschliessend soll das ursprünglich einbezahlte Kapital möglichst vollständig an die Mitglieder zurückbezahlt werden.

Stromproduktion 2024

Im Jahr 2024 produzierten wir total 256'497 kWh Solarstrom – 24'229 kWh oder 8,6 % weniger als im Vorjahr. Hauptgrund für den Rückgang war die unterdurchschnittliche Sonneneinstrahlung während des ganzen Jahres. Gemäss der HEV-Sonnenscheinstatistik verzeichnete das Jahr 2024 total 1'538 Std. mit Sonne – im Vorjahr waren es 1'789 Std. – im Jahr 2022 sogar 2'119 Std. Der Durchschnitt der letzten 12 Jahre lag bei 1838 Std.

Stromertrag 2024

Die Gesamteinnahmen aus dem Stromverkauf 2024 beliefen sich auf Fr. 52'337.-- oder Fr. 8'971.-- weniger als im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von 15 %. Zwei Gründe sind dafür verantwortlich – einerseits reduzierte sich die Menge des Stromertrages und andererseits wurden der Einspeisetarif von Primeo per Mitte 2024 reduziert. Pro kWh produzierten Solarstrom ergibt dies einen Ertrag von 20,4 Rp. und liegt damit um 1,4 Rp. unter dem Vorjahreswert.

Sanierung Schulhäuser Trakt 2 und 3

Die Gemeindeversammlung vom 7.12.2023 hat das erste Projekt abgelehnt – am 11.9.2024 wurde dann den Sanierungsplänen zugestimmt. Die Ausführungsplanung wird im Sommer 2025 vorgenommen, die effektive Sanierung erfolgt somit voraussichtlich im Jahr 2026 (Trakt 2) und 2027 (Trakt 3).

Solafrica

An der GV 2024 hat der Vorstand empfohlen, auch in den kommenden 3 Jahren ein Projekt von Solafrica mit total Fr. 20'000.00 zu unterstützen. Nachdem wir in den vergangenen 3 Jahren das Projekt „Solar Learning Youth Center, Kenia“ begünstigt haben, wird in Zukunft unsere Spende dem Projekt „Solar Learning, Äthiopien“ zukommen. Auf Antrag eines Mitgliedes wurde beschlossen, dieses Projekt mit total Fr. 30'000.00 zu unterstützen, d.h. jährlich mit Fr. 10'000.00.

Eigenverbrauch

Als Eigenverbrauch bezeichnet man den Teil der solaren Stromproduktion, welcher zeitlich direkt im Gebäude verbraucht wird. Dies hat mehrere Vorteile – einerseits belastet er das Stromnetz nicht und andererseits ist dieser Strom für den Verbraucher günstiger als der Strom aus dem Netz von Primeo. Auch der Produzent, also die Solargenossenschaft, profitiert, denn die Einspeisevergütung von Primeo liegt unter dem Tarif, welchen wir der Gemeinde resp. der Kirche berechnen. Dies ist also eine absolute „Win-win-Situation“.

Der Anteil Eigenverbrauch an der Gesamtproduktion lag in den letzten Jahren zwischen 20 % und 28 %. 2024 produzierten unsere Anlagen 256'000 kWh Solarstrom davon wurden gut 69'000 kWh direkt zeitlich direkt verbraucht (Eigenverbrauch) – dies waren 27 %. Die Solargenossenschaft kann jedoch den Anteil nicht selber steuern – dies kann nur der Verbraucher, d.h. die Gemeinde, indem sie den Stromverbrauch mehr nach der Produktion ausrichtet.

Danke

Ein grosser Dank geht auch dieses Jahr an die Vorstandsmitglieder für ihren Einsatz. Ein spezielles Dankeschön geht an Raphael Brügger – er ist verantwortlich für den laufenden Unterhalt aller Anlagen. Immer wieder kommt es vor, dass sich ein Wechselrichter abschaltet. Unsere elektronische Überwachung erlaubt es, dies schnell zu erkennen. Raphael aktiviert dann jeweils den entsprechenden Wechselrichter. Am Monatsende steht zudem immer die Datenzusammenstellung der Stromerträge an. Gewissen Zähler werden noch vor Ort abgelesen. Ein weiteres Dankeschön geht an unseren Kassier Remo Hochstrasser, den Protokollführer Kurt Züllig und an die beiden Revisoren für ihre jährlichen Arbeiten.